

Austauschforum „Dem Lernen im offenen Ganztag einen Raum geben“

Kurzprotokoll

1. Kurzübersicht zu genannten Erwartungen/Themen an das Austauschforum

- Austausch, Impulse, Ideen
- Prozesse/Wege zum „miteinander auskommen und Räume wirklich gemeinsam nutzen
- Auflösung alter Gruppenstrukturen / OGS-Räume und Klassenräume anders und neu denken zusammen mit einer veränderten Pädagogik für ‚alle‘
- Wege zu einem Team für die Raumplanung
- Hilfen für akute Raumprobleme durch notwendige Bildung neuer Klassen
 - Wege zur Unterstützung durch den Schulträger für z.B. Anstrich, Möblierung, Räume etc.
- Hinweise für Ressourcennutzung in einen rhythmisierten, offenen Ganztag
- Wege zur Zusammenführung von Räumen
- Multifunktionale Raumnutzung als mögliche Ergänzung für eine OGS ohne Ganztagsklassen, da die zu erwartende SuS-Zahl von 30-40 % voraussichtlich für die Einrichtung von GT-Klassen nicht ausreichen wird (?).
- Multifunktionale Raumnutzung in der Kommune (Duisburg)
- Informationen für Schulneubau und Erfahrungen dazu weitergeben und sammeln
- Berücksichtigung von Inklusionsaspekten in der Raumplanung
- Pädagogik und Räume auf dem Weg vom ‚Halbtag‘ in den offenen Ganztag
- Begleitung für Schulentwicklungsprozesse

2. Weiteres Verfahren für das Austauschforum

- In 2023 zunächst 2-3 weitere Treffen digital freitags von 12 bis 14 Uhr
- Die pädagogische Beraterin Jessica Steigerwald kann digital voraussichtlich teilnehmen.
- Methodik: Schwerpunkt Austausch plus Inputs, ggf. kleine Workshops
- Nächster Termin: Abfrage zur Auswahl: 10. oder 24. März 2023
- 2 Themen wurden für das nächste Treffen mehrheitlich gewünscht:
 1. Vorstellung des Modells „The Working Triangle – das funktionierende Arbeitsdreieck in der Stadt Oberhausen“ (David Nethen): (ca. 30 Min. Input + Austausch)
 2. Räume im Kontext von neuer Rhythmisierung/ neuem Takt (60 Minuten...?)

3. Rückmeldungen von Jessica Steigerwald: Räume denken aus Sicht der Berater für pädagogische Architektur (QUA-LiS NRW)

- Inklusion als Thema für Barrierefreiheit in ‚Räumen‘
- Ganzttag mit allen Betroffenen denken (Lehr- und Fachkräfte, Schulverwaltung, Hausmeister*in...) – Mit allen Beteiligten einsteigen über Tagungen und ein auf diesem Weg ein Team werden:
 - Gemeinsame Haltung und Werte entwickeln als Bestandteil der Schulentwicklung
 - Auftauchenden Ängsten in dem Prozess mit dem Erfragen von Hoffnungen begegnen = Ängste nicht so stark in den Vordergrund stellen
 - Gerade auch schöne Momente gemeinsam erleben und Erfolge gemeinsam feiern
 - Kinder einbeziehen:
 - Was sind deine Lieblingsorte in der Schule?
 - ‚Was‘ hättest du gerne in der Schule wenn du selbst entscheiden dürftest?
 - ...
 - Sozialraum mitdenken: Jugendheim, Jugendtreff, Wäldchen, Bachlauf, Spielplatz etc. und weitere Räume in direkter Nähe der Schule nutzen = neue Räume und Flächen erobern
 - Nicht jede SoS benötigt einen Tisch und Stuhl gleichzeitig → SuS dürfen frei im Raum arbeiten → Individuell entscheiden, wie viele Tische und Stühle nötig sind
 - Tipp: Schulentwicklungsberater*innen der jeweiligen BR anfragen (dort gibt es mehr personelle Ressourcen bei den pädagogischen Berater*innen, die keine Prozessberatung leisten können)
 - Schwierig: OGS-Leitung und OGS-Mitarbeiter*innen haben i.d.R. nur Zeit für die ‚Arbeit am Kind‘ und nicht für Austausch/gemeinsame Fortbildung mit den Lehrkräften usw. → Die Schulträger müssen dringend die Arbeitsverträge entsprechend abändern und Zeiten für Kooperation ermöglichen
- Hinsichtlich Kosten für einen multifunktionalen Raum gibt es zumindest aktuell keinen Richtwert; sie hängen von Qualität und Quantität ab
 - Da qualitative Möbelkonzepte teurer sind (Z.B. ZAP-Konzept Flötotto Learning u.v. andere), kann man die Übergangszeit bis zur möglichen Anschaffung z.B. mit günstigen Matten, Laptop-Tabletts usw. gestalten

4. Weitere Themen aus dem Austausch

- Welche Lösungen gibt es für das Mittagessen in zu kleinen Mensen/Essräumen?
 - Übergangslösungen sind unvermeidbar
 - In zwei Gruppen hintereinander essen
 - ‚Weg‘ von festen Gruppen
 - SuS dürfen (in die Räume der Mittagsfreizeit) gehen, wann sie möchten
 - Tipp: Neue Modell ausprobieren, Rückmeldungen aller Beteiligten einholen und auf diesem Weg schrittweise zu guten Lösungen kommen
- Bei allen Ideen Hygienebestimmungen beachten, die ein Hindernis sein können
 - Tipp: Die Vernetzungsstelle Schulverpflegung zur Beratung anfragen
 - Tipp: in gebundenen Ganztagschulen Sek. I nach Lösungen erkundigen
- Hinweise der SAG:
 - Die Regionalkonferenzen für die offenen Ganztagschulen der Primarstufe behandeln auf den nächsten Treffen in 2023 das Thema „Räume“ (Regionalkonferenz Düsseldorf, Köln ca. Mai und Arnsberg/Detmold/Münster später). Die Einladungen erfolgen über den/die Dezernent*in für den Ganzttag in der Primarstufe der jeweiligen Bezirksregierung)
 - Eine Online-Broschüre zum Thema Raumnutzung wird aktuell erarbeitet und soll möglichst zeitnah auf der Homepage der SAG veröffentlicht werden .